

bbb Tier der Woche

Familie mit Geduld für Pepper und Eddie

Der Tierschutzverein Barsinghausen und Umgebung beherbergt aktuell laut Andrea Wildhagen gleich mehrere Meerschweinchen. Die Einrichtung möchte gerne Eddie und Pepper vermitteln, die einen neuen Wirkungskreis suchen. Wildhagen stellt die Tiere vor.

Eddie hat seinen Partner verloren und die Besitzer wollten keine neuen Meerschweinchen. Damit Eddie nicht allein leben muss, kam er zu uns ins Tierheim. Hier hat er die aufgeweckte Pepper kennengelernt und nun verstehen sich die Beiden sehr gut und suchen ein neues Zuhause. Eddie ist drei Jahre, männ-

lich und kastriert. Er ist eher zurückhaltend, kommt aber wenn man ganz ruhig und still im Gehege sitzt an und nimmt ein Leckerchen. Pepper ist weiblich und circa ein bis zwei Jahre jung. Sie ist etwas selbstbewusster als Eddie. Beide Tiere lassen sich aber nicht einfach streicheln und rennen lieber erst einmal weg. Dafür lieben sie Höhlen, Verstecke und die Hängematte im Gehege.

Gesucht wird eine Familie mit viel Geduld und einem großen Gehege. Die Tiere leben in Innenhaltung.

Weitere Informationen gibt es unter der Tierheim-Hotline (05105) 7736777.

Sollen vermittelt werden: die Meerschweinchen Eddie und Pepper.

FOTO: PRIVAT



Sichtschutz ist jetzt ganz neu im Programm

KODE Insektenschutz setzt durchgehend auf einen hohen Qualitätsstandard



Für sie stehen Qualität und präzise Arbeit im Fokus: Marco Deppe (links) und Pascal Kohlei. FOTO: OLIVER KREBS

Die KODE Insektenschutz GmbH steht für Qualität, wenn maßgeschneiderte Lösungen für das private Zuhause realisiert werden sollen. Die Geschäftsführer Marco Deppe und Pascal Kohlei verbauen hochwertige Materialien, um

ihrem Anspruch an Qualität und Zuverlässigkeit gerecht zu werden. Neben den hochwertigen Lösungen zum Insektenschutz sorgen auch die individuellen Anpassungen mit Plissees für Komfort und Wohlfühlumgebung. Als ganz neues Produkt hat

die Firma KODE jetzt Sichtschutz im Programm. In allen Stufen – von transparent bis vollständig abgedunkelt, dazu auch mit Wärmedämmung. Und der Sichtschutz hat den gleichen hohen Qualitätsstandard wie alle anderen KODE-Produkte. Marco Deppe: „Gerade in der dunklen Jahreszeit schützt das enorm gegen unerwünschte Blicke durchs Fenster.“

Wer also hochwertige Lösungen für Insekten-, Sicht- oder Sonnenschutz sucht, ist an der Kananoher Straße 32 in Kaltenweide genau richtig.

Beratungstermine vereinbaren Marco Deppe und Pascal Kohlei unter der Telefonnummer (0511) 76 33 77 00 oder auch unter info@kode-insektenschutz.de. Mehr Infos gibt es unter

www.kode-insektenschutz.de.

Ab Februar nächsten Jahres ist die Ausstellung dann montags bis freitags täglich von 8 bis 14 Uhr auch ohne Terminvereinbarung geöffnet.

Wie gut wird Sprinti angenommen?

Barsinghäuser SPD und Jusos starten Umfrage

Barsinghausen. Seit Dezember 2023 bietet der Sprinti den Einwohnern Barsinghausens eine neue Möglichkeit im öffentlichen Nahverkehr. Um herauszufinden, wie gut das Angebot angenommen wird und wo Verbesserungsbedarf besteht, startet der SPD-Ortsverein Barsinghausen gemeinsam mit der Jugendorganisation Jusos eine Umfrage zur Nutzung und Zufriedenheit mit dem Sprinti.

Ziel der Umfrage ist es, die Nutzungshäufigkeit und die Zufriedenheit der Nutzerinnen und Nutzer zu ermitteln. Die Parteimitglieder möchten ein umfassendes Bild davon gewinnen, wie der Sprinti im Alltag genutzt

wird und ob er den Bedürfnissen der Menschen in Barsinghausen gerecht wird.

Die Umfrage ist im Internet unter www.empirio.de/s/ZRan2G0zcy abrufbar. Die Umfrage endet am 15. Dezember. Darüber hinaus können Interessierte am Sonnabend, 23. November, von 10.30 bis 13 Uhr am Barsinghäuser Thie sowie am Sonnabend, 7. Dezember, von 11 bis 13.30 Uhr – im SPD-Fraktionsbüro, Marktstraße 38, einen analogen Umfragebogen ausfüllen.

Wer Fragen zur Umfrage hat, kann sich an die Organisatoren per E-Mail an jusos@spd-barsinghausen.de oder info@spd-barsinghausen.de wenden.

ASB bietet Seniorenweihnachtsfeier

Barsinghausen. Der Arbeiter-Samariter-Bund Barsinghausen bietet für Sonntag, 8. Dezember, von 15 bis etwa 17 Uhr eine Seniorenweihnachtsfeier im Zehensaal des Besucherbergwerkes in Barsinghausen an. Interessierte können sich noch bis zum 24. November beim ASB anmelden. Das ist unter Telefon

(05105) 770049 montags bis freitags in der Zeit von 9 bis 13 Uhr oder per E-Mail an weihnachtsfeier@asb-leine-weser.de möglich. Besuchende können für die An- und Abfahrt den Fahrdienst in Anspruch nehmen. Dieser ist auf insgesamt sieben Touren im Stadtgebiet unterwegs.

Leben & Familie

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

Helfer in schweren Stunden

Die stillen Tage: Erinnerung bewahren, Ruhe und Besinnung finden

Der Totensonntag, auch Ewigkeitssonntag genannt, markiert in den evangelischen Kirchen in Deutschland den letzten Sonntag vor dem ersten Advent. 1816 von König Friedrich Wilhelm III. von Preußen eingeführt, dient er dem Gedenken an die Verstorbenen. Er gehört zu den sogenannten „stillen Tagen“ im November, zu denen auch der Volkstrauertag und der Buß- und Betttag zählen. Diese Tage sind geprägt von Besinnung, Ruhe und dem Verzicht auf laute Feierlichkeiten. Am Totensonntag besuchen viele Menschen Friedhöfe, schmücken Gräber und halten inne. In evangelischen Kirchen wird der Verstorbene in Gottesdiensten gedacht. Der Tag lädt dazu ein, sich mit dem Kreislauf von Leben und Tod auseinanderzusetzen und Erinnerungen wachzuhalten.

Umweltfreundliche Grabpflege

Darauf können Sie achten

Wer jetzt das Grab von Angehörigen oder Freunden besucht, findet dort womöglich jede Menge Laub. Doch alles davon wegnehmen müssen Sie nicht unbedingt. Lassen Sie das Herbstlaub zumindest stellenweise liegen, rät der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND). Denn dann kann es Insekten und kleinen Säugetieren Unterschlupf bieten.

Und auch sonst kann man etwas dafür tun, dass es auf den Gräbern der Liebsten möglichst umweltfreundlich zugeht. Etwa, indem man Erde ohne Torf verwendet. Denn Torf wird aus Mooren gewonnen. Werden Moorlandschaften dafür zerstört, wird auch der darin gebundene Kohlenstoff freigesetzt. Am besten achtet man also darauf, dass Blumen- und Graberden den Hinweis „torffrei“ tragen. Der Begriff „Bio-Blumenerde“ ist der Verbraucherzentrale NRW zufolge kein Garant dafür.

Grab schmuck ohne Kunststoff wählen



Bei fertigen Gestecken, die etwa rund um die Toten-Gedenktage Allerheiligen und Totensonntag als Grab schmuck angeboten werden, kann man außerdem darauf achten, dass sie aus Naturmaterialien sind und ohne Dekorationen aus Kunststoff auskommen. Dann können Sie diese laut Verbraucherzentrale NRW im Frühjahr auch als Ganzes auf dem Kompost oder im Biomüll entsorgen. Plastikbestandteile müssen Sie hingegen entfernen und dann getrennt wegwerfen. Sinnvoll generell: bei der Be-

pflanzung des Grabs auf heimische Blühpflanzen setzen. Am besten wählt man diese Afra Heil vom BUND zufolge so aus, dass sie zeitversetzt und über einen möglichst langen Zeitraum blühen. Dann haben Bienen und andere Insekten über Monate hinweg ein Nahrungsangebot. Heil, die Referentin für nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung ist, empfiehlt außerdem, markthaltige Stängel auf dem Grab stehenzulassen: „Wildbienen nutzen das Mark für Brutkammern. Instabile markthaltige

Fruchtstände können Sie zusammenbinden: Das sorgt im Winter, wenn alles verblüht ist, für eine optisch attraktive Struktur auf dem Grab.“

Grablichter aus Wachs wählen

Als Farbtupfer in der dunklen Jahreszeit können ebenfalls Insektenfutterpflanzen dienen. Die Verbraucherzentrale NRW nennt als einheimischen „Pflanz-Favoriten“ etwa Herbstaster, Fette Henne, Herbstzeitlose, Leinkraut, oder Herbstkrokus.

Übrigens: Den Verbraucherschützern zufolge sind Grablichter aus Wachs auf dem Grab umweltfreundlicher als LED-Varianten. Ausnahme: Solar-Grablichter, wenn sie lange genutzt werden. Im Handel gibt es auch Grablichter aus Glas, deren Kerzen auswechselbar sind. So kann der Grab schmuck immer wieder genutzt werden. Und anders als bei Grablichtern aus Kunststoff gibt es auch keinen Plastikmüll. (DPA)

BESTATTUNGEN BIERBRAUER

— INH. RENÉ GERHARD —

IHR STARKER PARTNER IN SCHWEREN ZEITEN

Stoppstraße 83, 30890 Barsinghausen;
Tel. 05105/84222, 0171/3126755

Bestattungsinstitut Supper

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Individuelle Beratung und Bestattungsvorsorge

24 Std. täglich telefonisch erreichbar

Festnetz 0 51 03 / 555 73 58
bestattungen-supper@web.de
Niedernfeldstr. 1
30974 Wennigsen/Degersen

Begleiten heißt, mitzugehen – Seite an Seite.

Tag & Nacht erreichbar
Telefon 05108 9299-16

Carlo Bull | Ilka Bitetto | Kai Rohlfes

Beratung und Hilfe

- Patientenverfügung
- Betreuungsverfügung
- Vorsorgevollmacht

Bei Unfall, Krankheit, im Alter

Wir sind gerne für Sie da!

Ronnenberger Str. 29 • 30989 Gehrden
rohde-rohlfes-bestattungen.de

Inh. Gesine Redlich

Friedrich Meinecke Bestattungsinstitut
Brinkstraße 22 A 30890 Barsinghausen
05105 - 8919
www.bestattungen-meinecke.de